Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 3 (1938-1939)
Heft: 2

Erratum: Berichtigung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3.

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass Pfarrer Lutz in der Aeuffnung seiner Bibliothek entschieden Glück hatte. Während eines Vierteljahrhunderts hat er zahlreiche und zum Teil wertvolle Quellenwerke, handschriftliche sowohl als gedruckte, zusammengetragen und erworben. Im Jahre 1826 hat er dann seine Bibliothek, um sie allgemeinem Gebrauche zugänglich zu machen, der Basler Lesegesellschaft um hundert Louisd'or verkauft. Sie bildet den Grundstock der jetzt in der Universitätsbibliothek Basel aufgestellten **vaterländischen Bibliothek.** Die «Baslerischen Mittheilungen» von 1826 nannten diesen Verkauf eine «wahrhaft patriotische Handlung des Herrn Pfarrer Markus Lutz».

Der Summer.

Von Hans Gysin, Oltingen.

Der Summer isch e ryche Heer
Und frogt nit lang: «Was bini schuld?»
Tuet d'Täsche-n-uf und zahlt mit Guld
Und lacht und säit: «Weit dir no mehr?»

Git öppe-n-einisch au es Fescht,
Ladt alli y uf Bärg und Tal;
Er het e grüsli grosse Saal
Mit Blueme gschmückt und grüne Nescht.

Jo, mängisch balget er halt au;
Er het e Schtimm wo dröhnt und chracht,
Do isch e keine meh wo lacht,
Die ganzi Wält isch trüeb und grau.

Es währt nit lang, er bout e Brugg,
Sie längt bis fascht i Himmel ue,
Me cha se fascht nit luege gnue.
'S isch schad: er zieht se wieder zrugg.

Und i der Nacht, we wunderbar,
Do zündt er tusig Cherzli a!
Jo, är isch gwüs er ryche Ma,
Wo nehm er süscht die Liechter har?

Berichtigung

Im Aufsatze «Baselbieter Gemeindewappen», Nr. 1, Seite 146, 5. Zeile des Artikels «Reigoldswil» ist Kirchenschatz zu ersetzen durch **Kirchensatz.** Die Bedeutung des Ausdruckes siehe in den Worterklärungen zu der Kirchenbaugeschichte von Bretzwil in dieser Nummer.

Redaktion: Dr. P. Suter, Sekundarlehrer, Reigoldswil (Tel. 75.486) und G. Müller, Lehrer, Lausen.

Für Abonnenten des «Landschäftler» gratis; Verlag: Landschäftler A. G., Liestal. — Einzelabonnemente Fr. 2.—.